

## Begrüßung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Dieter Knauß, ich bin der 1. BV der IG Metall WN und Sprecher der IG Metall Region Stuttgart.

Im Namen der 5 IG Metall Verwaltungsstellen in der Region Stuttgart, möchte ich **alle Anwesenden**, herzlich begrüßen. Ganz besonders begrüße ich alle neu oder wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt auch den Vertretern der Medien.

Am 19. Februar 2009 - kurz nach Beginn der großen Krise - haben wir in diesen Räumen gemeinsame Positionen zur Beschäftigungssicherung beschlossen. Mit dieser Konferenz hatten wir frühzeitig klare Signale gegeben und Forderungen an verschiedene Adressaten gestellt. Diese könnt ihr in der ausliegenden Stellungnahme der IG Metall Region Stuttgart auf der **Standortkonferenz der WRS** am 28. April 2009 nachlesen.

Am 19. Februar haben wir auch eine von der WRS initiiert **Bündnis-erklärung Region Stuttgart zur Wirtschaftskrise** der Öffentlichkeit präsentiert. Heute können wir feststellen, dass diese Initiative in weiten Teilen vom Ergebnis erfolgreich war und, dass wir damit auch eine Vorreiterrolle übernommen haben.

Heute müssen wir aber auch feststellen, dass die Dimension der Krise alles erwartete übertrifft, dass Wirtschaftsinstitute einerseits Hoffnung auf das Ende der Krise machen und andererseits ganze Staaten vor der Zahlungsunfähigkeit stehen.

***Von der Finanzkrise zur Krise der Realwirtschaft – wie geht es weiter?*** Ist eine Themenstellung, welche vermutlich für Vorlesungsreihen geeignet wäre. **Prof. Dr. Harald Hagemann** soll uns

einen Überblick verschaffen und etwas mehr Klarheit über die Ursachen und Wirkungen der Krise. Herr **Prof. Hagemann** ich begrüße sie herzlich bei uns.

Die Krise hat in einer besonderen Klarheit die Bedeutung der Industrie für unsere Region ins Blickfeld gerückt. Für die IG Metall Region Stuttgart eine Bestätigung unserer Feststellungen. Jahrelangen wurde dieser Feststellung von Seiten der IHK zum Teil heftig widersprochenen, seit einiger Zeit wird dort die Bedeutung der Industrie für **unternehmensnahe Dienstleistungsbereiche** erkannt.

**Unsere Region braucht eine Industriepolitik.** Diese eindeutige Positionierung werde **ich** als Mit-Herausgeber der Strukturberichte begründen. **Industriepolitik am Beispiel des Maschinenbaus** und die Entwicklung von konkreten Initiativen wird **Sieghard Bender**, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Esslingen, darstellen.

In der **Mittagspause** gibt es Raum um miteinander ins Gespräch zu kommen und – so hoffe ich – unsere Vorstellung des Regionalfonds und anderer Überlegungen intensiv zu diskutieren.

Unter dem Titel **Innenansichten einer Krise**, wird **Martin Schwarz-Kocher** vom IMU-Institut deren Beratungserfahrungen darstellen. Ich möchte hier nur daran erinnern, dass Martin hier vor einem Jahr auf die Wirkung der sog. **Remanenzkosten** aufmerksam machte, als diesen Begriff noch keiner kannte.

**Frank Iwer**, Tarifsekretär der IG Metall Bezirksleitung, hat die Aufgabe unter dem Titel: **Mit allen durch die Krise – Aktivitäten der IG Metall** aufzuzeigen, warum wir was getan haben und welche Aufgaben noch vor uns stehen.

Für Nachfragen besteht nach den Referaten die Möglichkeit. Die Präsentationen werden wir auf unsere Internetseite stellen.

Ich bedanke mich und **übergebe** an **Herrn Prof. Hagemann**.